

Frank Tovey

Autor(en): **Voss, Ka / Klaas, Bea**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **New Life Soundmagazine**

Band (Jahr): - **(1990)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1052543>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geld verdienen. Letztendlich muss aber ich zufrieden sein. Ist vielleicht egoistisch, aber ich muss doch mit mir leben. Naja, der Wechsel zwischen CIVILIAN und diesem Album ist sehr gross, aber es sind doch grosse Sprünge zwischen jedem Album. Diesmal kam nur noch der Wechsel der Instrumente hinzu, Gitarre etc. Bei jedem meiner Alben muss man aber erst einmal reinhören, bevor man sich damit anfreunden kann. Ich selbst mag zB. keine Musik, bei der man gleich beim ersten Hören alles hört. Ich mag Alben, die man sich ein paar mal anhören muss. Sowas hält auch viel länger an, finde ich, und das wird so schnell nicht langweilig!

Wir haben es genauso gemacht, wie du gerade sagst und wir waren angenehm überrascht! Es ist wirklich überraschend genug, dass wir die Platte mögen, denn "normal" hören wir den Stil nicht...

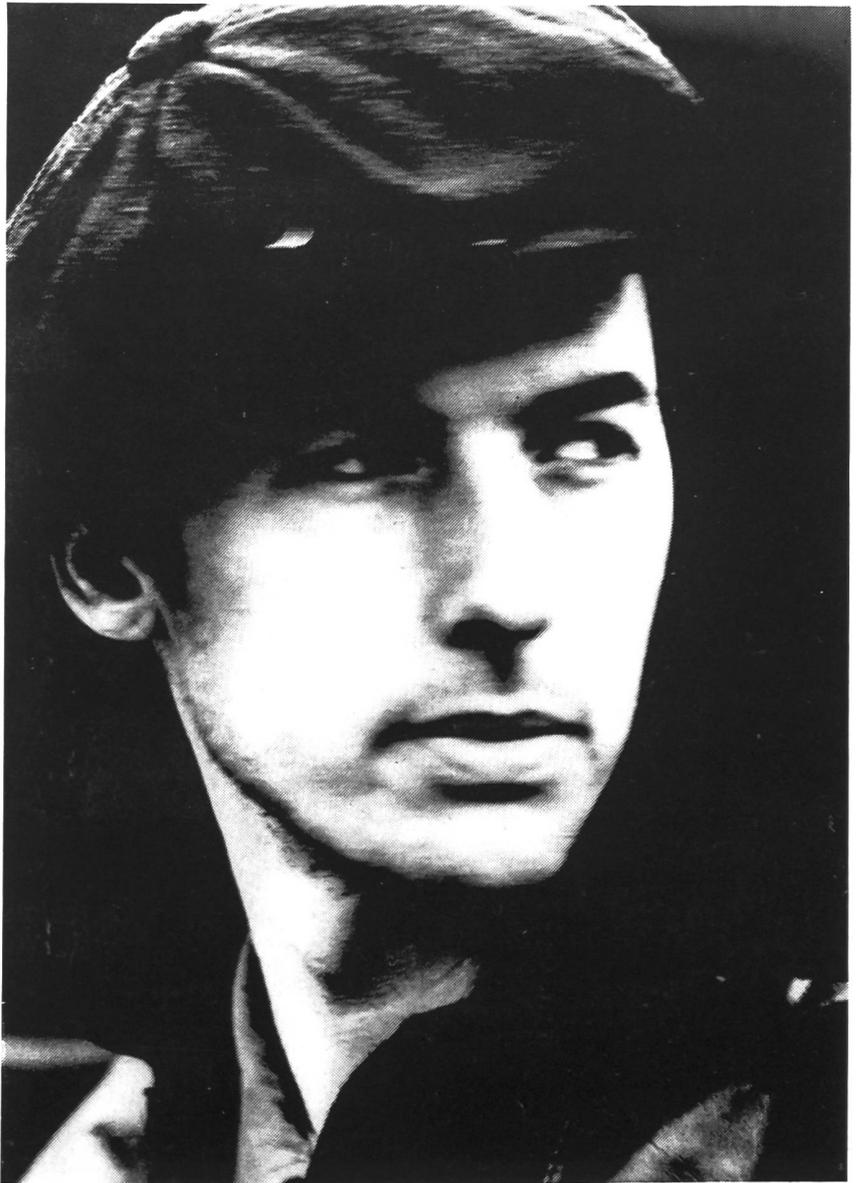
Ja, mich überkam es einfach mal. Ich stellte fest, dass ich gar keine Platten mehr kaufte und ich war überhaupt nicht mehr an Musik interessiert. Aber es war nicht die Musik, sondern die Art von Musik. Dann begann ich mit Folk und plötzlich machte mich Musik wieder an. Klar war dies keine bewusste Entscheidung. Es geschah einfach und es ist doch nur natürlich, so einer Sache dann nachzugehen. Ich meine, ich war wirklich an einem Punkt, wo es mir nichts mehr bedeutete, Musik zu machen. Es gab keinen Sinn mehr. Ich habe mir echt einen abgekämpft, Songs für SNAKES AND LADDERS zu schreiben und es dauerte ewig, das Album aufzunehmen. Ich war damals so auf die Produktion fixiert und vergass völlig, worum es in den Songs eigentlich ging. Bei den Aufnahmen zum Folkalbum war es ganz anders. Es hat gleich alles funktioniert. Jeder hat einfach gespielt, ich habe live gesungen und in 10 Tagen war alles im Kasten. So nach dem Motto: "Fertig! War's gut?" - "Ja! War gut!" - "Okay! Den nächsten Song!" Es war richtig belebend und aufregend. Echt, vorher hab ich so lang schon allein für die Drums benötigt, bis sie so waren wie ich sie wollte. Hach, es hatte wirklich nichts mehr mir Musik zu tun. Es war einfach nur noch eine technische Übung!

Wie sieht es mit einer Tour aus?

Ich plane eine für's nächste Jahr. Ich habe ein paar Gigs in Grossbritannien gespielt, zusammen mit anderen Folkmusikern. Die sind aber alle in

Ich plane eine für's nächste Jahr. Ich habe ein paar Gigs in Grossbritannien gespielt zusammen mit anderen Folkmusikern. Die sind aber alle in anderen Bands und es ist schwer, alle zusammen zu bekommen. Ich hoffe, dass es im Januar klappt. Da will ich auch mein neues Album aufnehmen und danach geht es auf Tour. Es kann aber auch später werden. Ich muss noch ein paar Musiker finden. Es wird sich voraussichtlich um eine Gitarrenband handeln - Gitarre, Bass, Drums. Am Schlagzeug ist wieder Mark Jeffrey!

Nun, dies waren die Worte des Meisters...



FRANK TOVEY in der Schweiz oder... ein Besuch mit vielen Unbekannten!

Zu einem Fernsehauftritt in der Sendung "Barock" weilte Frank Tovey just zu dem Zeitpunkt in der Schweiz, als in Bern das STOP THE ARMY-Festival (siehe NL 45)

über die Bühne ging. Keine Frage, dass sich Frank dieses Ereignis nicht entgehen lassen wollte und so wurde er von Reto Bühler (PR-Manager bei Phonag) kurzerhand in die Schweizer Hauptstadt zum Konzertereignis 1989 gekarrt. Dass er dort spontan zur Gitarre griff und selbst einige Titel

zum Besten gab, spricht für sein neues "Konzept", seine Songs durch die Wahl anderer Instrumente jederzeit und allenspielen zu können. Dass er mit der kurzfristig getroffenen Entscheidung, in Bern zu spielen

tivals überraschte, sondern auch ein begeistertes Publikum hinterliess, das den spontan auftretenden F. Tovey mit viel Applaus bedachte! Ein Song dieses Gratis-

Auftrittes wurde jetzt auch als Live - Mitschnitt auf der "Stop the Army"-Festival-Cassette veröffentlicht: "Joe Hill", live vor fast 10'000 Zuhörern auf dem Berner Bundesplatz... wohl auch für Tovey ein unvergessliches Erlebnis!

Erholt hat sich Frank Tovey übrigens am Sonntag mit einer Sightseeing-Tour durch Zürich. Touristenführer R. Bühler bot dem Londoner einen Querschnitt durch das Daylife Zürichs, inklusive einer "Pedalo"-Fahrt im "Zürisee"



nicht nur die Organisatoren des Fes-